



Organe der Gemeinde: Der Sozialausschuss

Der Sozialausschuss setzt sich – wie jeder Ausschuss der Gemeinde – aus Bürgermeister und Vertretern des Gemeinderats zusammen, die ihre jeweilige politische Gruppierung repräsentieren. Die beiden Gemeinderäte Hannes Schwehofer und Christine Riepold, sowie Hildegard Bauer, die bereits seit Gründung des Sozialausschusses von Anfang an dabei war. Somit sind drei Mitglieder der CSU-Vorstandschaft in diesem wichtigen Gremium vertreten.

Zusätzlich sind Vertreter aus Grundschule, Kindergarten und des AWO-Seniorenheims im Sozialausschuss. Den Sozialausschuss gibt es bereits seit 2003, da in diesem Jahr der soziale Bürgerfonds „Bürger für Bürger“ von Altbürgermeister Albert Lohner ins Leben gerufen wurde. Zweck des Bürgerfonds ist es, Einwohnern der Gemeinde in sozialen Notfällen unbürokratisch durch finanzielle Hilfe zu unterstützen.

Der Sozialausschuss trifft sich zum Jahresende, um zu diskutieren, wer Unterstützung benötigt, und um zu ent-

scheiden, wem finanzielle Hilfe zugute kommt. Dies sind vor allem Kinder von Familien mit finanziellen oder sozialen Problemen. Aber auch Familien, bei denen der Haupterwerber plötzlich wegfällt, und Senioren, deren Rente nicht zum Leben ausreicht. Unbürokratische Hilfe kommt dadurch direkt und in voller Höhe bei unseren hilfsbedürftigen Mitbürgern an. Wer gerne spenden möchte, kann den Betrag auf folgendes Spendenkonto überweisen:

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Gemeinde Mertingen
 IBAN: DE27 7229 0100 4100 5108 07
 BIC: GENODEF1DON
 Verwendungszweck: Bürger für Bürger

Wir freuen uns über jeden Euro, der in den Bürgerfonds fließt und Not lindert. Die Gemeinde Mertingen stellt dafür auch Spendenquittungen aus.

Sollten Sie selbst Hilfe brauchen, so scheuen Sie sich nicht, Kontakt zu unserer Vorstandschaft aufzunehmen.

Kontakt:

Vorsitzende: Christine Riepold
 Stellvertreter: Daniel Petrasch
 Stellvertreter: Tobias Heger
 Digitalbeauftragter: Ralf Koltermann
 Schriftführerin: Franziska Stuhlmiller
 Schatzmeisterin: Theresa Schwehofer

Aktuelle Infos, Bilder und interessante Links finden Sie hier:



Internet:
www.csu.de/verbaende/ov/mertingen/



Facebook:
[@csutmertingen](https://www.facebook.com/csutmertingen/)



Instagram:
[csu_mertingen](https://www.instagram.com/csutmertingen/)

Termine 2022

- 09.01.2022 Winterwanderung Eisbrunn abgesagt wg. Corona
 04.03.2022 Fischessen in Hamlar
 21.03.2022 Jahreshauptversammlung
 15.05.2022 Rundgang Gewerbepark Ost mit Altbürgermeister Lohner

Impressum:

CSU Ortsverband Mertingen

1. Vorsitzende: Christine Riepold
 Osterfeldweg 5 · 86690 Mertingen
 Tel. 09078 1026

Email: christine.riepold@gmail.com

Grußwort der 1. Vorsitzenden



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
 Ein ereignisreiches Jahr liegt nun fast hinter uns. Das Jahr 2021 war rückblickend oft anstrengend. In vielerlei Hinsicht und vor allem auch, weil das Thema Corona uns weiter auf Trab hält. Wir stecken mitten in der 4. Welle und hoffen alle, dass uns das neue Jahr 2022 ein wenig mehr Normalität bringt.

Dennoch sind wir dankbar, dass wir am 2. Oktober 2021 das 75-jährige Gründungsjubiläum mit unseren Mitgliedern

im Brauereistadel feiern konnten. Mehr dazu sowie über die Gründung der Mertinger CSU erfahren Sie im Innenteil unseres Newsletters.

In dieser Ausgabe starten wir mit der Vorstellung der Organe der Gemeinde und stellen Ihnen in loser Folge einzelne Ausschüsse vor, die neben Gemeinderat und Bürgermeister Entscheidungen treffen. Es gibt beratende Ausschüsse (z. B. Nachhaltigkeitsausschuss) und beschließende Ausschüsse (z. B. Grundstücksausschuss, ...). In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den Sozialausschuss vor.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest, erholsame Fei-

ertage und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2022!

Es grüßt Sie herzlichst

Ihre

Christine Riepold
 Ortsvorsitzende

Wanderung durch das Naturschutzgebiet „Mertinger Höll“



Über 20 Interessierte trafen sich an einem Sonntagnachmittag im September 2021 bei idealen äußeren Bedingungen zur Erkundung unseres überregional bedeutenden Naturschutzgebietes der Mertinger Höll. Organisiert von Hildegard Bauer und Hannes Schwehofer führte uns die Naturwachtbeauftragte Hilde Raul sach- und fachkundig durch diese besondere Landschaft. CSU Ortsvorsitzende Christine Riepold begrüßte

hauptsächlich, landwirtschaftlich bewirtschaftet. Kurz darauf ändert sich die Landschaft:

Eingerahmt durch Hecken werden Mulden, Flachwasserbereiche und Freiflächen sichtbar. Lebensraum seltener Vögel, wie z. B. dem Großen Brachvogel oder dem Kiebitz. Auch unterschiedlichste Insekten und Amphibien haben hier Lebensräume. Wie wichtig der

die Teilnehmer an der Signalbrücke beim Recyclinghof und freute sich über das große Interesse. Zunächst ging die Wanderung durch die Gewannen entlang des Moosgrabens. Diese Flächen werden

Schutz- und die Pflege dieses Niedermoorgebietes sind, sieht man daran, dass es hier noch seltene Pflanzen gibt, die nur überleben können, wenn die Flächen frei von Verbuschung gehalten werden.

Im Herz der Mertinger Höll liegt das alte „Höllhäusle“. Hier gibt es eine kleine Bildgalerie zu unterschiedlichen Themen rund um das Naturschutzgebiet, wie deren Entwicklung, der Industrialisierung durch den Torfabbau, der Gefährdung, oder den teilweisen absurden Plänen, wie die Errichtung einer Versuchsstrecke für Magnetschwebbahnen, anschaulich aufgezeigt. Natürlich gab es auch einen kleinen Umtrunk mit Kaffee und Kuchen. Die Teilnehmer waren sich schließlich einig, wie ökologisch wichtig der Erhalt der Mertinger Höll nicht nur für Flora, Fauna und Habitat, sondern der nass gehaltene Moorkörper als CO₂ Speicher ein wichtiger Ort zur Erreichung der Klimaschutzziele ist.

Das CSU-Team
 wünscht Ihnen ein
 schönes und friedvolles
 Weihnachtsfest im Kreise
 Ihrer Familie und ein
 gesegnetes neues Jahr 2022!

75 Jahre CSU Mertingen (1946 – 2021) – Historischer Rückblick

Gründungsversammlung im März 1946

Vor 75 Jahren trafen sich über hundert politisch Interessierte in der Mertinger Gastwirtschaft „Krone“ an der Hilaria-Lechner-Straße (heute Pfarrheim), um einen Ortsverband der Christlich-Sozialen Union zu gründen. Die Neugründung erfolgte nach dem Zweiten Weltkrieg im Frühjahr 1946. Die Männer waren vom Schrecken des Krieges geprägt, körperlich und seelisch verwundet, teils aus entbehrungsreicher Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt. Die Menschen haben die brachiale Gewalt des Krieges am eigenen Leib verspürt und der Wunsch nach Gerechtigkeit und Demokratie war groß. Aus dieser Sehnsucht nach Frieden trafen sich über 100 Personen im Gasthaus KRONE gegenüber der Kirche, um einen Ortsverband Mertingen zu gründen, um ein neues Fundament der Demokratie zu schaffen. Auf der Gründungsversammlung waren damals schon 24 Frauen, die den Terror und die Schrecken des Krieges hautnah im Heimatland miterleben mussten.

1946 – 1963 Vorsitzender Johann Mayr

Hier die erste CSU-Vorstandschaft, die im März 1946 gewählt wurde:

- | | |
|---------------|---|
| 1. Obmann: | Johann Mayr,
Frühlingsstraße |
| 2. Obmann: | Blasius Hitzler,
Ostergasse |
| Kassier: | Andreas Mair |
| Schriftführer | Georg Liepert,
Ostergasse |
| Beisitzer: | Anton Kreuzer,
Ostergasse und
Bürgermeister
Michael
Berchtenbreiter |



Johann Mayr (rechts) mit Herrn Bschorer (links) und Kreisbrandmeister Kleiber

Als Ortsvorsitzender wurde Johann Mayr gewählt, der in Mertingen unter dem Hausnamen „Pfeifamayr“ bekannt ist. Sein Stellvertreter war Blasius Hitzler, der Vater von Prälat Wunibald Hitzler. Kassier war Andreas Mair und Georg Liepert aus der Ostergasse fungierte als Schriftführer. Zu der Zeit hießen die Beisitzer noch „Ausschussmitglieder“ und davon gab es zwei: nämlich Anton Kreuzer und den damaligen Bürgermeister Michael Berchtenbreiter.

1963 - 1972 Vorsitzender Johann Roßmann

Johann Roßmann, Vater des ehemaligen 2. Bürgermeisters Alfred Roßmann am Bahnhof, war seit 1956 Gemeinderat und diente 16 Jahre lang im Rat.



1963 übernahm er das Amt des Vorsitzenden und ebnete den Weg für den ersten CSU Bürgermeister Leinauer.

1972 – 1993 Vorsitzender Hans Leinauer

Hans Leinauer wurde im März 1972 CSU-Vorsitzender ehe er dann im Mai 1972 auch zum Bürgermeister gewählt wurde. Bürgermeister Leinauer prägte die Gemeinde in den 24 Jahren seiner Amtszeit maßgeblich und führte das ländliche Dorf hin zu einer modernen Industriegemeinde. Für 21 Jahre Ortsvorsitz wurde ihm im Jahre 1993 die Urkunde als „Ehrenvorsitzender der CSU Mertingen“ verliehen.

1993 – 2003 Vorsitzender Hans Breithaupt

Zehn Jahre lang von 1993 – 2003 führte Hans Breithaupt die CSU. Unter seiner Ägide fanden viele Veranstaltungen statt: Familienfest (1998), Europaparty (1999), Familientag (2001) und der Fackelzug in der Vorweihnachtszeit. Damals fanden auch noch mehrtägige Ausflüge statt wie z.B. nach Appenzell (1993), Elsaß (1995), Brüssel (1997), Bayerischer Wald (1999) und Perchtoldsdorf (2001). Auch große Politprominenz wurde nach Mertingen geholt: Norbert Blüm, Barbara Stamm, Michael Glos, Thomas Goppel, Markus Ferber, usw. ...

2003 – 2007 Vorsitzender Edmund Mauch

Anschließend übernahm Edmund Mauch (2003 – 2007) den Staffelstab des Vorsitzenden. Durch seine musikalische Kompetenz prägte er maßgeblich die Fackelzüge und Krippenspiele, die damals am Burgberg aufwendig inszeniert wurden. 2006 organisierte Mauch ein großes Fest zum 60-jährigen Jubiläum.

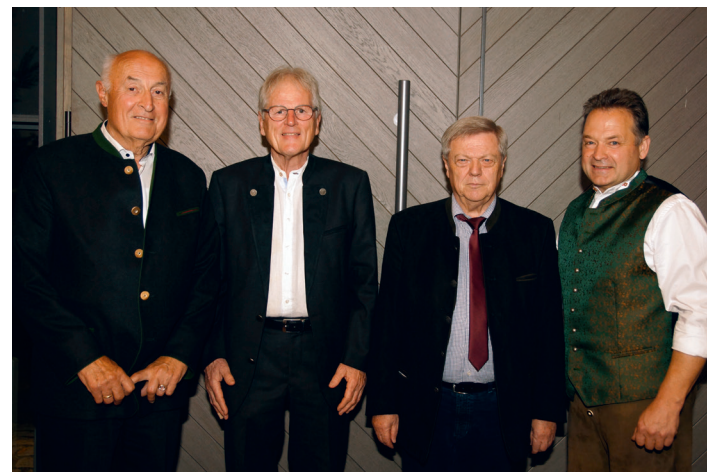


2007 – 2011 Vorsitzender Rudi Hitzler

Unter Rudi Hitzler erreichte die Mitgliederzahl im Jahre 2009 den Höchststand mit 177 Mitgliedern. Er managte die Kommunalwahl 2008 und holte die Tochter von Franz-Josef Strauß, Monika Hohlmeier, MEuP, in die Brauerei – damals noch in der alten Saal.

2011 – 2021 Vorsitzender Albert Reiner

Die ehemaligen CSU-Vorsitzenden



Von links: Hans Leinauer, Hans Breithaupt, Rudi Hitzler und Albert Reiner. Es fehlt krankheitsbedingt Edmund Mauch.

75 Jahre CSU Mertingen (1946 – 2021) – Jubiläumsfest



Blick in den Brauereistadel zum Jubiläumsfest

Die CSU Mertingen feierte das 75-jährige Gründungsjubiläum zusammen mit 150 Personen im ansprechenden Ambiente des Brauereistadels. Die Vorsitzende begrüßte neben zahlreichen Gästen die beiden Altbürgermeister Albert Lohner und Hans Leinauer sowie die stellvertretende Landrätin Claudia Marb, Landtagsabgeordneten Wolfgang Fackler und Staatssekretär a.D. Georg Schmid. Der JU Kreisverband mit Vorsitzenden Julian Bumberger aus Asbach-Bäumenheim gratulierte mit einem Geschenkkorb zum Jubiläum.

75 Jahre CSU – Rückblick

In einer Powerpoint-Präsentation führte Christine Riepold durch einen bunten Reigen an Bildern und Anekdoten aus siebeneinhalb Jahrzehnten CSU-Historie. Gerade die Neugründung direkt nach dem Zweiten Weltkrieg im Frühjahr 1946 beeindruckte sehr: Die Männer waren vom Schrecken des Krieges geprägt, körperlich und seelisch verwundet. Sie waren hochmotiviert, Demokratie zu bauen: Auf der Gründungsversammlung waren über 100 Personen! In der Rückblende resümierte Riepold die bisherigen Vorsitzenden und ihr Wirken. Die Rückschau in Bildern wurde vom Publikum interessiert aufgenommen und von den älteren Mitgliedern augenzwinkernd kommentiert. Die Präsentation finden Sie auf der Internetseite der CSU.

Altbürgermeister zum Ehrenmitglied der CSU ernannt

An diesem Abend wurde Albert Lohner für die außerordentlichen Verdienste als CSU-Bürgermeister geehrt und die

Vorstandschaft verlieh ihm den Titel „Ehrenmitglied der CSU“ und überreichten eine entsprechende Urkunde. Als Bürgermeister wirkte er 24 Jahre lang sehr erfolgreich und brachte unsere Gemeinde mit sehr großem persönlichem Engagement weit vorwärts. In der Laudatio nannte ihn Christine Riepold einen „Visionär mit Führungsstärke“ und sagte: „Danke, Du hast für die Gemeinde Mertingen einen guten Job gemacht!“. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Riepold auch bei seiner Gattin Gerda Lohner für knapp zweieinhalb Jahrzehnte der Unterstützung.



Dank an ehemalige Gemeinderäte

An diesem Abend wurde den beiden Gemeinderäten Artur Thomas und Stephan Kreuzer gedankt, die im Mai 2020 ihr Amt als Gemeinderat niederlegten.

Stephan Kreuzer war zwei Legislaturperioden (2008 – 2020), also 12 Jahre lang als CSU-Gemeinderat engagiert im Rat. Für sechs Jahre Tätigkeit als Ratsmitglied wurde Artur Thomas aus Druisheim geehrt. Altbürgermeister Lohner dankte den beiden im

Namen der CSU für ihr zeitintensives Ehrenamt und übergab beiden ein kleines Präsent in Anerkennung Ihres Engagements zum Wohle der Gemeinde.

Ehrungen

Am Jubiläumsabend wurden langjährigen Mitgliedern für Ihre Treue zum Ortsverband gedankt. So waren es zwei Jubilare für 10 Jahre Mitgliedschaft (Petra Schweihöfer & Franziska Stuhlmiller) und zwölf Jubilare, die für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden. Zwei Druisheimer, Erwin Radmiller und Hubert Käser (ehemaliger Gemeinderat), sowie der Mertinger Robert Herrmann wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt und je eine Urkunde überreicht. Alle Jubilare erhielten ein Brotzeitbrettchen.

Ein Highlight des Abends war sicherlich auch die Tombola, bei der je eine Reise nach Italien und Berlin, Gutscheine und viele weitere tolle Preise zu gewinnen waren. Das Jubiläum wurde groß und lang bis tief in die Nacht gefeiert – so wie es sich für ein großes Jubiläum gehört. Die Vorsitzende Christine Riepold bedankte sich bei Ihrer Vorstandschaft, allen Helfern, der ganzen CSU-Familie und allen, die zum Gelingen des großen Jubiläumsfestes beigetragen hatten.



V.l.: Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Hubert Käser, Erwin Radmiller und Robert Herrmann (entschuldigt) geehrt.



V.l.: Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Leonhard Ziegelmayer, Hermann Duschl, Christine Riepold, Norbert Binger, Alexandra Wagner, Bernd Langer und Franziska Stuhlmiller für 10 Jahre.